

Nur noch Kuratoriumsmitglieder des Vertrauens?

Mit dem „newsletter“ Nr. 7 vom Januar 2015 setzt uns die Ruhegehaltskasse davon in Kenntnis, dass anlässlich einer außerordentlichen Sitzung des Kuratoriums im Januar 2015 beschlossen wurde, den Kollegen Richard Sommer seines Amtes als Mitglied des Kuratoriums abzuberufen. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sei nicht mehr möglich.

Gleichzeitig wird uns mitgeteilt, dass das Kuratorium in seiner Aprilsitzung die Nachfolge beschließen wolle. Als wenn die Reihenfolge der Nachrücker nicht festgelegt und satzungstechnisch verankert wäre.

Ein weiterer Anlauf, um nach der weder mit der Stiftungssatzung noch dem Hamburger Stiftungsrecht zu vereinbarenden „Abberufung“ eines unerwünscht kritischen Kuratoriumsmitgliedes die Reihen fest geschlossen zu halten? Das Kuratorium beschließt nicht etwa, es beruft gemäß Listenfolge!

Näheres hat lediglich ein vom Kuratorium innerhalb der ersten Legislaturperiode zu bestimmendes Wahl- oder Berufungsverfahren zu regeln.

„Für gleich aus welchem Grunde ausscheidende Mitglieder des Kuratoriums beruft das Kuratorium jeweils für fünf Jahre, in der Reihenfolge der Listenplätze aus der von den Gruppen erstellten Listen neue Mitglieder. Die Reihenfolge der Listen ist zwingend.“

Satzung der Ruhegehaltskasse (Stiftung) für Beschäftigte der DAG - § 7 Ziffer 2

Die erste Legislaturperiode begann im Jahr 2001 und endete demnach im Jahr 2006. Ob mit dem angeführten Verfahren ein „Wahl- oder Berufungsverfahren“ beschlossen wurde ist nicht bekannt. Angesichts der bisherigen Erfahrungen mit den Organmitgliedern der Stiftung Ruhegehaltskasse wäre aber schon interessant zu erfahren, ob das Kuratorium seinerzeit etwa den Willen derjenigen ausgehebelt hat, die die Listen erstellt haben. Wer Satzung und Stiftungsrecht derart missbraucht wie im aktuellen Fall eines kritischen Kollegen, der konsequent auch die Position der KlägerInnen mit einbrachte, muss auch solche Frage beantworten.

DAG-Bundesvorstand und der Gesamtbetriebsrat hatten sich auf ein Verfahren in der Stiftung geeinigt, welches die bisherige paritätische Mitbestimmung zwischen den beiden Betriebsparteien der DAG auch in Angelegenheiten der Ruhegehaltsskasse sicherte. Der Auftrag an die Organmitglieder:

Lebensstandard der Leistungsempfänger annähernd erhalten!

Die noch in der DAG festgelegte Reihenfolge der Liste der Organmitglieder sollte dies auch in der Stiftung gewährleisten und jeglichen Einfluss seitens ver.di verhindern. Zu unterschiedlich waren die Versorgungssysteme der Gründungsgewerkschaften.

So hat z. B. der Geschäftsführende Ausschuss des DAG Gewerkschaftsrats auf seiner Sitzung am 17. November 2000 in Bremen die Liste des Gewerkschaftsrats beschlossen. In ähnlichem Zeitraum dürften auch die Listen des Gesamtbetriebsrats und des Bundesvorstands entstanden sein. Diese Reihenfolge ist bindend. Der einzige Vorbehalt: Organmitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, scheiden mit Ablauf der Amtsperiode aus.

Den Stiftungswillen und –auftrag gewährleisten

In der Anlage sind die mit der Einrichtung der Stiftung festgelegten Namenslisten aufgeführt. Diese Personen haben den Auftrag, sowohl die arbeitgeberseitige Fürsorgeverpflichtung aus dem Arbeitsverhältnis als - selbstverständlich - auch die Intention des damaligen Gesamtbetriebsrates umzusetzen.

Nun werden sich Einige fragen, welcher tiefere Sinn hinter dieser Information steckt. Für die Erfüllung der arbeitsvertraglichen Pflichten – sprich der Altersversorgung – hat doch schließlich ver.di einzustehen und nicht etwa die Verbrauchsstiftung Ruhegehaltsskasse.

Im Jahr 2016 beginnt wieder eine neue Legislaturperiode. Das dann evtl. neu zusammengesetzte Kuratorium könnte dann einen überaus wichtigen Beschluss fassen:

Nach § 15 Ziffer 3 der Stiftungssatzung kann das Kuratorium dem Stiftungszweck um andere Versorgungszwecke erweitern oder erstmalig zum 01.01.2020 Überdotierungsvermögen der Stiftung auf ver.di übertragen.

Ein derartiger Beschluss bedarf zwar des Beschlusses einer Mehrheit von 85 v. H. des stimmberechtigten Kuratoriums - aber wer weiß? Vielleicht beginnt man heute schon die entsprechenden Wege zu glätten. Die 2001 aus dem Vermögen der Ruhegehaltskasse an ver.di erfolgte „Spende“ in Höhe von 15 Mio. Euro sowie der „notwendige“ Verkauf der DAWAG-Immobilien aufgrund des ver.di-Betreibens hat bereits schon nicht wieder gut zu machenden Schaden an der Vermögensentwicklung der Stiftung angerichtet.

Reinhard Drönner Peter Stumph Heino Rahmstorf Susanne Kirchner

Anlage:

Gremien der Ruhegehaltskasse und Ursprungslisten

Liste des Gesamtbetriebsrates, Stand 01.09.2000

Nr.	Name	Funktion	Bemerkung
01	Udo Köttgen	Vorstand	
02	Erika Gerlach	Vorstand	
03	Wolfgang Schober	Kuratorium	
04	Fritz Kuska	Kuratorium	
05	Gisela Horstmann		ausgeschieden
06	Matthias Keefer	Kuratorium	
07	Gerhard Völker		
08	Ira Gloe-Semler		
09	Susanne Kirchner		
10	Jörg Förster		
11	Carola Gross		
12	Sigrid Lütt		
13	Dieter Wickel		
14	Dieter Hofmann		
15	Reinhold Brinkmann		verstorben
16	Karin Peetz		
17	Horst Margner		
18	Barbara Bleicher		
19	Werner Wendel		
20	Karin Johannsen		
21	Kerstin Bock		
22	Bettina Dietzsch		
23	Helga Strübing		

24	Claudia Thiede-Tietze	
25	Michael Rücker-Hackenthal	
26	Marita Klein	
27	Konrad Sieg	
28	Susanne Krämer	
29	Ursula Kinner	
30	Walter Kaufmann	
31	Matthias Glaser	
32	Alfred Bellemann	
33	Claudia Gollmann	
34	Nicola Falk	
35	Horst Freter	
36	Edda Redeker	
37	Andrea Cizek, Berlin	
38	Janette Dumann	
39	Beate Fenderl	verstorben
40	Bernd Ehbrecht	
41	Tanja Rein	
42	Thomas Müller, Dr.	
43	Klaus Bianchi, Freiburg	
44	Barbara Becker, Saarbrücken	
45	Klaus Tuschinsky	
46	Helga Lorenz-Casper	
47	Karina Walta	
48	Hans-Jürgen Ramm	
49	Petra Drews	
50	Burkhard Wolfram	

Liste des Bundesvorstandes

Nr:	Name	Funktion	Bemerkung
01	Roland Issen	Vorstand	ausgeschieden
02	Gerd Herzberg	Vorstand	
03	Doris Müller	Kuratorium	
04	Ursula Konitzer		verstorben
05	Hubert Gartz	Kuratorium	ausgeschieden
06	Uwe Grund	Kuratorium	
07	Ilona Ritter		Verzicht
08	Karl-Eugen Becker		
09	Richard Sommer	Kuratorium	
10	Christian Zahn	Kuratorium	
11	Wolfgang Denia		
12	Klaus Eger		
13	Uwe Gudowius		
14	Dieter Heimann		verstorben

15	Ulrich Dalibor	
16	Gerhard Renner	Austritt
17	Hartmut Friedrich	Austritt
18	Manfred Mathes	
19	Lutz Freitag	
20	Gisela Gräber	
21	Christian Holz	
22	Heinz-Georg Harbauer	
23	Frank Müller	verstorben
24	Dietmar Katzer	
25	Heino Rahmstorf	
26	Jürgen Schenk	
27	Ilona Schulz-Müller	
28	Reinhard Drönner	
29	Karl Menges	
30	Helmut Cors	
31	Gerhild Elias	
32	Klaus-Dieter Schwettscher	
33	Torsten Tiefenbacher	
34	Ina Gosch	
35	Evelyn Räder	
36	Christel Böhm-Biazik	
37	Judith Kerschbaumer	
38	Hannelore Buls	
39	Sabine Flechtner	
40	Angelika Hecker	
41	Catrin Krüger	
42	Beatrix Müller	
43	Leni Breymaier	
44	Brigitta Setz	
45	Brigitte Zach	
46	Joachim Drechsler	
47	Uwe Erschens	
48	Dieter Gleichfeld	verstorben
49	Rolf Aschenbeck	
50	Tobias Schürmann	
51	Ulrich Praefke	
52	Peter Prochnau	
53	Roland Schwarz	

Liste des Gewerkschaftsrates

Nr.	Name	Funktion	Bemerkung
01	Rudi Gaidosch	Vorstand	
02	Gerhard Schneider	Vorstand	

03	Silvia Benz	Kuratorium	ausgeschieden
04	Ute Adler	Kuratorium	ausgeschieden
05	Helmut Tesch	Kuratorium	
06	Angelika Hadamik	Kuratorium	
07	Eckart Born		ausgeschieden
08	Josef Ost		
09	Charlotte Fries		
10	Ingo Simson		
11	Lisa Feldhusen		
12	Winfried Schink		
13	Almuth Fischer		
14	Peter Reher		
15	Liselotte Eckstein		
16	Klaus Dalitz		
17	Waltraud Baier		
18	Cord Peter Lubinski		
19	Heidi Hoeboer		
20	Bodo Dehn		
21	Iris Pahlke		
22	Rainer Lensing		verstorben
23	Marianne Meister		
24	H. P. Schwarz		
25	Sonja Scheuer		
26	Holger Stubbe		
27	Anne Woike		
28	Christian U. Behring		
29	Claudia Bender		
30	Werner Langendörfer		
31	Monika Müller		
32	Norbert Franiel		
33	Evelyn Genilke		
34	Helmut Wunder		
35	Antje Hubatsch		
36	H. G. v. Wensierski		
37	Alfred Schäfflein		
38	Roland Wurlitzer		
39	Werner Veen		
40	Klaus-Dieter Jahns		
41	Axel Jahnz		
42	Werner Filipowski		
43	Eckhard Graf		
44	Markus Warncke		
45	Christel Lippki, Hartheim		
46	Bernd Petri, Hamburg		
47	Waltraud Stein, Berlin		
48	Manfred Frank		

49	Gabriele Platscher
50	Henry Klützke, Rostock
51	Ellen Maurer
52	Harald Müller
53	Petra Trellenkamp, Oberhausen
54	Stefan Rudschefski
55	Petra Hampel
56	Jens Tomke
57	Kerstin Reistel, Großräschen
58	Oliver Pähler, Dortmund
59	Anja Lellau, Norderstedt
60	Jürgen Katlun
61	Farina Gros
62	Tobias Zeisler
63	Dörte Marx
64	Gerd Grimberger, Mörfelden
65	Jana Fromm, Leipzig
66	Andreas Mazur, Hamburg
67	Andrea Trübner, Bremen
68	Oliver Scibor, Bremen
69	Stefanie Rabe, Berlin Hauptamtl. 06
70	Panagiotis Kalaitzidis
71	Markus Popp